

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Donnerstag, 13. Jänner 1966

Blatt 63

Geehrte Redaktion!

Der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel, hält nächste Woche Mittwoch, den 19. Jänner, um 11 Uhr in den Wappensälen des Rathauses eine Pressekonferenz über Wiener Verkehrsprobleme ab. Zu diesem Round-table-Gespräch ist auch Polizeipräsident Holaubek eingeladen. Außerdem werden den Journalisten die leitenden Beamten der Magistratsabteilung 46, Technische Verkehrsangelegenheiten, und der Bundespolizeidirektion zur Verfügung stehen.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Pressekonferenz teilzunehmen. Bitte merken Sie vor: Mittwoch, 19. Jänner, 11 Uhr, Wappensäle, Rathaus, Stiege 8, 1. Stock, Zimmer 317.

- - -

"Bahnbrecher der modernen Malerei":

Kulturamt bereitet große Toulouse-Lautrec-Ausstellung vor
=====

13. Jänner (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien bereitet gegenwärtig als weitere Fortsetzung der Ausstellungsreihe "Bahnbrecher der modernen Malerei" eine große Exposition mit Werken Henri Toulouse-Lautrecs vor. Bereits im Jahr 1957 hatte sich die Stadtverwaltung entschlossen, diesen Zyklus von Kunstausstellungen zu veranstalten. Mit der Ausstellungsreihe sollte das Verständnis für die Gegenwartskunst, die leichter von ihren Voraussetzungen her zu begreifen ist, geweckt werden.

Seit 1958 wurde jedes Jahr einem der großen Klassiker der modernen Malerei eine Ausstellung gewidmet. Der überraschend starke Besuch der Van Gogh-Ausstellung im Belvedere - sie wurde in zwei Monaten von über 140.000 Kunstfreunden gesehen - zeigte eindeutig das große Interesse, das von der Bevölkerung diesen Veranstaltungen entgegengebracht wird. Es bot sich endlich Gelegenheit, in Wien die Originalwerke des holländischen Meisters zu erleben, die ein Großteil der Bevölkerung nur aus Abbildungen in Kunstbüchern kannte. 1959 folgte dann die Ausstellung Edvard Munch in der Akademie der bildenen Künste, die 143 Werke des norwegischen Malers enthielt. Nach Van Gogh und Munch wurden 1960 die Werke eines weiteren Wegbereiters der modernen Malerei, Paul Gauguin, in den Räumen des Belvedereschlusses gezeigt. Auch Bilder dieses französischen Meisters waren nur selten in Wien zu sehen gewesen; mit 142 Katalognummern konnte das Schaffen Gauguins dem Wiener Publikum zugänglich gemacht werden.

Die Beschaffung der Leihgaben für die im Jahr 1961 vorgesehene Paul Cezanne-Ausstellung erwies sich als außerordentlich schwierig. Die Meisterwerke des großen Franzosen stellen neben ihren ideellen auch gigantische materielle Werte dar, weshalb es zunächst sehr fraglich schien, ob dieses Vorhaben auch zu realisieren sei. Trotzdem kam diese Exposition von 110 Werken Cezannes zustande und fand besonders günstiges Echo bei der gesamten In- und Auslands- presse und bei den 123.000 Besuchern im Belvedere. Im Spätherbst 1962 fand eine repräsentative Ausstellung von 86 Werken

Ferdinand Hodlers statt, der für die Entwicklung der Malerei Wiens in unserem Jahrhundert eine entscheidende Rolle gespielt hat. Die Ausstellung über die Kunst in "Wien um 1900" (Secession, Künstlerhaus und Historisches Museum) zeigte im Jahr 1964 zu den Wiener Festwochen abschließend, wie die Wiener Malerei um die Jahrhundertwende, die Kunst der Secession und des frühen Expressionismus, auf die Leistungen jener großen Maler des Westens reagiert hat.

Nunmehr soll nach diesem Exkurs ins österreichische Detail zur großen Linie der "Bahnbrecher der modernen Malerei" zurückgekehrt und das Schaffen Henri Toulouse-Lautrecs den Wiener Kunstfreunden präsentiert werden. Als Termin sind die Wiener Festwochen 1966 oder der Spätsommer des gleichen Jahres in Erwägung gezogen. Zur Zeit liegen bereits Zusagen von 25 Museen und 8 Privatsammlungen für Leihgaben vor, darunter von führenden Instituten in Europa und Übersee. Bei den in Aussicht gestellten Werken handelt es sich um wichtige Gemälde und Zeichnungen des Meisters, die in der Fachsprache als "Erste Garnitur" bezeichnet werden. So wie bei den vorangegangenen Ausstellungen der Serie "Bahnbrecher der modernen Malerei" hat auch diesmal Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny die wissenschaftliche Leitung übernommen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. Jänner
 =====

13. Jänner (RK)

Montag, 17. Jänner:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus IX B "Europas alte Musik - Slawische Meister"; Ensemble "Musica antiqua", Leitung Rene Clemencic; Prager Madrigalisten, Leitung Miroslav Venhoda (Ottokar II Premisl, Anonyma, Böhmischer Kodex)

Dienstag, 18. Jänner:

18.30 Uhr, Palais Palffy, Figarosaal, Haydn salon: Österreichisches Kulturzentrum: "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen des Bruckner-Konservatoriums Linz (Beethoven, Schumann, Kodály, Hindemith)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus VIII A; Klavierabend Heinz Medjimorec (Schubert: Sonate Es-dur op.122; Beethoven: Waldstein-Sonate op.53; Bartók: Improvisationen; Ravel: Alborada des Gracioso, La Vallee des cloches)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Konzerthausgesellschaft: Beethoven-Klavierabend Dieter Weber (Bagatellen op.119, Sonate B-dur op.106, Diabelli-Variationen op.120)

Mittwoch, 19. Jänner:

19.00 Uhr, Musikakademie, Orgelsaal 17: Akademie für Musik u.d.K.: "Weihnachtliche Orgelmusik", Klasse Herbert Tachezi (Bach, Pachelbel, Siegl, Schiske, Reger, Kratochwil)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Kammermusikzyklus; Ensemble "Die Wiener Solisten" (Fr. Bach: Symphonie F-dur; Haydn: Violinkonzert C-dur; Mozart: Divertimento D-dur KV 159; Schubert: 5 Menuette und 6 Trios; Mozart: Serenade "Eine kleine Nachtmusik" KV 525)

Donnerstag, 20. Jänner:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus III A (Voraufführung des 3. Konzertes im Symphonikerzyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Friedrich Gulda (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Haydn, Beethoven, Schubert)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Konzerthausgesellschaft: Liederabend Lothar Ostenburg, am Flügel Dr. Erik Werba (Schubert: "Die Winterreise")

Freitag, 21. Jänner:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Walter Puschacher (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Auber: Overture zu "Fra Diavolo"; Beethoven: Romanze für Violine und Orchester F-dur op.50; Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Dvorák: Konzertouverture "Karneval" op.92)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Bläserklassen
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 3. Konzertes im Symphonikerzyklus der GdM; Wiener Symphoniker, Friedrich Gulda (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Haydn, Beethoven, Schubert)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal, Haydn Salon: Wiener Kulturgesellschaft: Kammermusikabend
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 10. Konzert im Zyklus III; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Hans Kann (Klavier), Dirigent Wilhelm Loibner (Schubert: Overture im italienischen Stil C-dur; J.N.Hummel: Konzert für Klavier und Orchester a-moll; F.Schmidt: 4. Symphonie C-dur)

Samstag, 22. Jänner:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus VI B (Voraufführung des 7. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters); Tonkünstlerorchester, Emanuel Brabec (Cello), Dirigent Antonio de Almeida (Mozart, R.Strauss, Beethoven)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus III B (Voraufführung des 3. Konzertes im Symphonikerzyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Friedrich Gulda (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Haydn, Beethoven, Schubert)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Helmut Wollmann (Mozart, Brahms, Mussorgsky, Wollmann)

Sonntag, 23. Jänner:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester: 7. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Emanuel Brabec (Cello), Dirigent Antonio de Almeida (Mozart: Symphonie KV 200; R.Strauss: Don Quixote; Beethoven: 4. Symphonie)

- 17.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Jazz-Zyklus "Spiritual - Gospel Festival"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Symphonikerzyklus; Wiener Symphoniker, Friedrich Gulda (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Haydn: Symphonie D-dur Nr.101 "Die Uhr"; Beethoven: 1. Klavierkonzert C-dur op.15; Schubert: 7. Symphonie C-dur)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Bachgemeinde Wien: 4. Abonnementkonzert; Erika Dichler-Sedlacek und Renate Kramer-Preisenhammer (Klavier), Ulla Litschauer (Violine), Hubert Jelinek (Harfe), Peter Kapun (Flöte), Kammerorchester der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (Mozart: Larghetto und Allegro für zwei Klaviere, Konzert für zwei Klaviere und Orchester, Konzert für Violine, Konzert für Flöte und Harfe)
- 20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Jazzkonzert "Gospel Festival"

- - -

Hugo Botstiber zum Gedenken

=====

13. Jänner (RK) Auf den 15. Jänner fällt der 25. Todestag des Musikschriftstellers Dr. jur. et phil. Hugo Botstiber.

Er wurde am 21. April 1875 in Wien geboren und schloß seine Universitätsstudien mit der Erwerbung zweier Doktorate ab. In der Folge betätigte er sich als Mitarbeiter im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde und als Sekretär des Wiener Konzertvereins. Seit 1905 wirkte er als Kanzleidirektor des Konservatoriums der Gesellschaft der Musikfreunde und wurde bei dessen Umwandlung zur Akademie in den Staatsdienst übernommen. 1920 erfolgte seine Bestellung zum Generalsekretär der Wiener Konzerthausgesellschaft. In dieser verantwortlichen Stellung verblieb er bis 1938. Dann emigrierte er nach England, wo er 1941 in Shrewsbury starb. Hugo Botstiber ist nicht nur auf organisatorischem Gebiet hervorgetreten, sondern hat sich auch als Musikwissenschaftler verdienstvoll betätigt. Er redigierte mehrere Bände der "Denkmäler der Tonkunst in Österreich" und veröffentlichte auch andere wichtige Arbeiten. Die bedeutendste davon ist der 1927 erschienene 3. Band zu der grundlegenden Haydn-Biographie C.F.Pohls.

- - -

Sprechstunden bei Stadtrat Dr. Maria Schaumayer

=====

13. Jänner (RK) Die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Maria Schaumayer, finden ab Donnerstag, den 27. Jänner, jeden Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr statt.

- - -

Neue städtische Wohnhausanlagen mit 154 Wohnungen

=====

13. Jänner (RK) Auf Antrag von Baustadtrat Kurt Heller genehmigte heute der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates Entwürfe und Sachkredite für die Errichtung zweier städtischer Wohnhausanlagen mit insgesamt 154 Wohnungen. Dabei handelt es sich um eine Anlage mit 94 Wohnungen nördlich der Berlagasse in Floridsdorf und um einen Bau mit 60 Wohnungen in der Hummelgasse 60 im 13. Bezirk. Die Anlage in Floridsdorf wird elf, jene in Hietzing fünf Häuser umfassen. Für 24 beziehungsweise 16 Personenkraftwagen werden Einstellplätze gebaut. Die Kosten betragen: 20,430.000 Schilling für das Floridsdorfer, 11,425.000 Schilling für das Hietzinger Projekt. Beide Projekte müssen noch dem Stadtsenat und dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlußfassung zugewiesen werden.

- - -

Heute 2.103 Schneearbeiter und 260 Räumfahrzeuge =====

13. Jänner (RK) Insgesamt 2.103 Schneearbeiter, davon 1.362 aufgenommene Arbeitskräfte, und 260 Räum- und Streufahrzeuge warf heute die für die Schneeräumung zuständige Magistratsabteilung 48 in den Kampf gegen die Schneemassen. Da der gestern einsetzende Schneefall auch die ganze Nacht auf heute hindurch anhielt, war die "Nachtpartie" der Schneeräumung gleichfalls ständig im Einsatz. Zur Freimachung von Straßenkreuzungen und für die Sicherung des Fußgängerverkehrs standen während der Nacht 344 Schneearbeiter, davon 294 aufgenommene Arbeitskräfte und 94 Räumfahrzeuge zur Verfügung.

Heute früh schneite es bei einer Temperatur von minus 7 Grad und starkem Wind weiterhin sehr stark. Die Schneehöhe erreichte am Vormittag etwa 15 bis 20 Zentimeter. Durch den stürmischen Wind kam es in freien Lagen ständig zu großen Schneeverwehungen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten =====

13. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Inländische Karotten 5 S bis 6 S je Kilo, inländisches Weißkraut 4 S je Kilo, inländische Rote Rüben 2.50 S bis 5 S je Kilo.

Obst: Inländische Äpfel Wirtschaftsware 3.50 S bis 6 S je Kilo, inländische Äpfel Tafelware 8 S je Kilo, Bananen 7 S bis 8 S je Kilo, Orangen (blond) 4 S bis 6 S je Kilo.

- - -

Erfolgreiche Kunstförderung der Zentralsparkasse:

6.000 besuchten "Wiener Schule der phantastischen Realisten"
=====

13. Jänner (RK) Im 6. Stock des neuen Hauptgebäudes der Zentralsparkasse in der Vorderen Zollamtsstraße konnten Kulturstadtrat Gertrude Sandner und Z-Generaldirektor Dr. Josef Neubauer heute nachmittag den 6.000. Besucher der Gemälde-Ausstellung "Wiener Schule der phantastischen Realisten" begrüßen. Es war dies Ing. Walter Schleiss aus Wien 22, Siebenbürgerstraße, der das Buch "Die Wiener Schule - Malerei des phantastischen Realismus", handsigniert von den ausstellenden Künstlern, sowie einen Nelkenstrauß erhielt.

Ursprünglich hatte sich die Zentralsparkasse auf Grund des bisherigen Zustromes für heute nachmittag den 5.000. Besucher errechnet. Das Interesse für die Ausstellung stieg jedoch so sprunghaft an, daß der 6.000ste daraus wurde. Diese Besucherzahlen in einer Exposition moderner Malerei, die ausschließlich von einheimischen Künstlern besickt ist, wird von Fachkreisen als in Wien noch nie dagewesen bezeichnet.

14 Tage verlängert - auch Samstag geöffnet

Auf Grund des großen Interesses breiter Bevölkerungskreise und besonders auch der Kunststudenten appellierte Stadtrat Gertrude Sandner an die Veranstalter und an die ausstellenden Künstler, - vertreten sind die Maler Brauer, Fuchs, Hausner, Lehmden und Hutter - eine Verlängerung der ursprünglich nur bis morgen geplanten Ausstellung zu ermöglichen. Den Freunden der modernen Malerei wird nämlich ein so vollständiger Überblick über die Schule des phantastischen Realismus kaum jemals wieder geboten werden. Tatsächlich gelang es, eine Verlängerung bis einschließlich 29. Jänner zu erreichen. Um auch berufstätigen Interessenten den Besuch zu ermöglichen, macht die Zentralsparkasse die Ausstellung auch an Samstagen von 9 bis 19 Uhr durchlaufend zugänglich.

Die Exposition ist also Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr, im 6. Stock des Zentralsparkassen-Hauptgebäudes, 3, Vordere Zollamtsstraße 13, bei freiem Eintritt geöffnet.

Rindernachmarkt vom 13. Jänner

=====

13. Jänner (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Schweinenachmarkt vom 13. Jänner

=====

13. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 76. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.
Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 13. Jänner

=====

13. Jänner (RK) Kein Auftrieb.

- - -